

SEMAPHORE *topline*™

by kiss

TOP HANDARBEITSMODELLE IN MESSING

1:22,5 Spur G/IIm

SEMAPHORE AG • Gerbegässlein 1 • CH-4450 SISSACH TELEFON 0041 61 971 41 21

<http://www.lgb-gartenbahn.ch> Email: info@semaphore.ch

FAX 0041 61 971 41 68

BETRIEBSANLEITUNG

RhB Ge 4/4 I Nr. 605-610

Anfassen Ihre Ge 4/4-Lok ist schwer. Fassen Sie diese daher bitte mit beiden Händen links und rechts seitlich und am Unterboden.
Stellen Sie die Lok in Fahrtrichtung, d.h. vorne ist stirnseitig die Nr. I, hinten ist stirnseitig die Nr. II. Die Führerhaustüre ist also links vorne bei der Aufstiegstreppe ebenfalls mit einer I bezeichnet und hinten rechts mit einer II. Die Fahrtrichtung ist also in Sicht des Lokführers, und der Einstieg in die Lok erfolgt links (weil Linksverkehr).

Polarität Damit liegt das Plus - wie bei LGB üblich und im Gegensatz zu anderen Bahnen - auf der LINKEN Schiene, bzw. in der Fahrleitung (Oberleitung), während das Minus stets auf der rechten Schiene liegt.
(Im Analog-Betrieb stimmt die Reglerstellung mit der Fahrtrichtung also auf der Gegengeraden überein, beim Digitalbetrieb hingegen direkt vor Ihnen).

Trafo Die Lok wird für Trafobetrieb (Analogbetrieb) ausgeliefert. Sie ist mit Konstantlicht ausgerüstet, d.h. dass die Beleuchtung brennt, bevor die Lok anfährt. Die Geschwindigkeiten sind dem Vorbild angepasst.

Digital Die Umrüstung auf Digitalbetrieb ist mit wenigen Steck- und Entriegelungsarbeiten für LGBlenz/LGB-Universalpower problemlos möglich. Auch sind Schnittstellen zu anderen Digitalsystemen möglich. Siehe hierzu die separate Anleitung. Die Lok ist wie bei LGBlenz üblich auch analog fahrbar. Umgekehrt fährt auch eine analoge Lok mit LGBlenz/Universalpower ohne Decoder mit der Maus auf Kanal 8, mit den Handys auf Kanal 0 (jedoch ohne Funktionen).

Schalter Mit 3 Kippschaltern (am Batteriekasten) sind folgende Schaltungen möglich:
-Ober-/Unter-Leitung
-Beleuchtung ein/aus
-Motor ein/aus
Am besten heben Sie zur Betätigung der Schalter die Lok auf der Schalterseite leicht an.

Beleuchtung/ DIP-Schalter

An der Lok-Unterseite befindet sich in der Mitte der 10-fach-DIP-Schalter. Er dient ausschliesslich der Beleuchtungs-Auswahl. Die einzelnen Schalter betreffen:

- 1 = Spitzenlicht oben (vorne + hinten) weiss
- 2 = Fahrberechtigung oben (vorne + hinten) rot
- 3 = hinten rechts/vorne links weiss
- 4 = Führerstandsbeleuchtung vorne/hinten

alle jeweils in Fahrtrichtung

- 6 = Lokschluss hinten links rot
- 7 = Lokschluss hinten rechts rot
- 8 = Lokschluss vorne rechts rot
- 9 = Lokschluss vorne links rot

Die Schalter 5 und 10 bleiben unbelegt. Die Auslieferung erfolgt mit der üblichsten RhB-Anwendung „Maschine in Arbeit“, also wechselndes 3/1 Spitzenlicht weiss /DIP-Schalter 2 und 6-9 auf „on“.

Fährt die Lok allein (Lokzug) wechselt das weisse Spitzenlicht mit 2 roten Schlusslampen /DIP-Schalter 2 „on“, sonst alle „off“.

Ein weiterer Begriff ist die „Fahrberechtigung“. Dieser Zug hat vorne oben nur die rote Lampe brennen und auf der Einspurstrecke auch entgegen dem Fahrplan Vortritt /DIP-Schalter 1 = „on“, 2 = „off“, 6-9 = „on“.

Der Begriff „on“ unterdrückt immer etwas. Soll also die Beleuchtung im Führerstand nicht brennen, ist DIP-Schalter 4 auf „on“ zu stellen.

Schaltskizze

Die wichtigsten Anschlüsse entnehmen Sie bitte der angefügten Schaltskizze. Verwechselbare Stecker sind mit dem Kabelstrang eingezeichnet, damit sie eben nicht verwechselt werden.

Nehmen Sie nicht einfach irgendwelche Anschlüsse vor. Diese könnten Platinenteile zerstören.

Radien

Aufgrund der günstigen Vorbildmasse befährt die Lok alle Radien, also auch R1. Die Aufstiegsstrecken müssen nicht entfernt werden.

Antrieb

Die Lok wird von zwei starken Bühler-Motoren angetrieben. Die voll gekapselten Getriebe sind kugelgelagert und dauergefettet. Sie sollten deshalb weder geölt noch gefettet werden. Einzig die Drehgestell-Befestigung und der Kohlen-/Rad-Innenbereich sind hin und wieder leicht zu ölen.

Elektronik

Die Lok ist mit Elektronik ausgestattet, die in der Schweiz entwickelt und hergestellt wurde. Die verwendeten Birnchen sind extrem niedervoltig und durch besondere Massnahmen vor Ueberstrom geschützt.

Kabel und Anschlüsse sind bezeichnet, sodass auch bei einem Ausziehen eines Kabelanschlusses eindeutig klar ist, wohin dieser gehört.

Garantie

Die Lok ist mit grösster Sorgfalt und unter Verwendung von hochwertigen Materialien hergestellt worden. Sie unterliegt einer üblichen Werkgarantie auf Materialfehlern, schliesst aber unsachgemässe Veränderungen oder Behandlungen aus.

Viemheim/Sissach, August 2000

Kiss Modellbahnen/Semaphore AG topline

Beilagen:

Schaltskizze analog 9.2000

Schaltskizze 9.2000 digital mit Motorstrombooster 55030

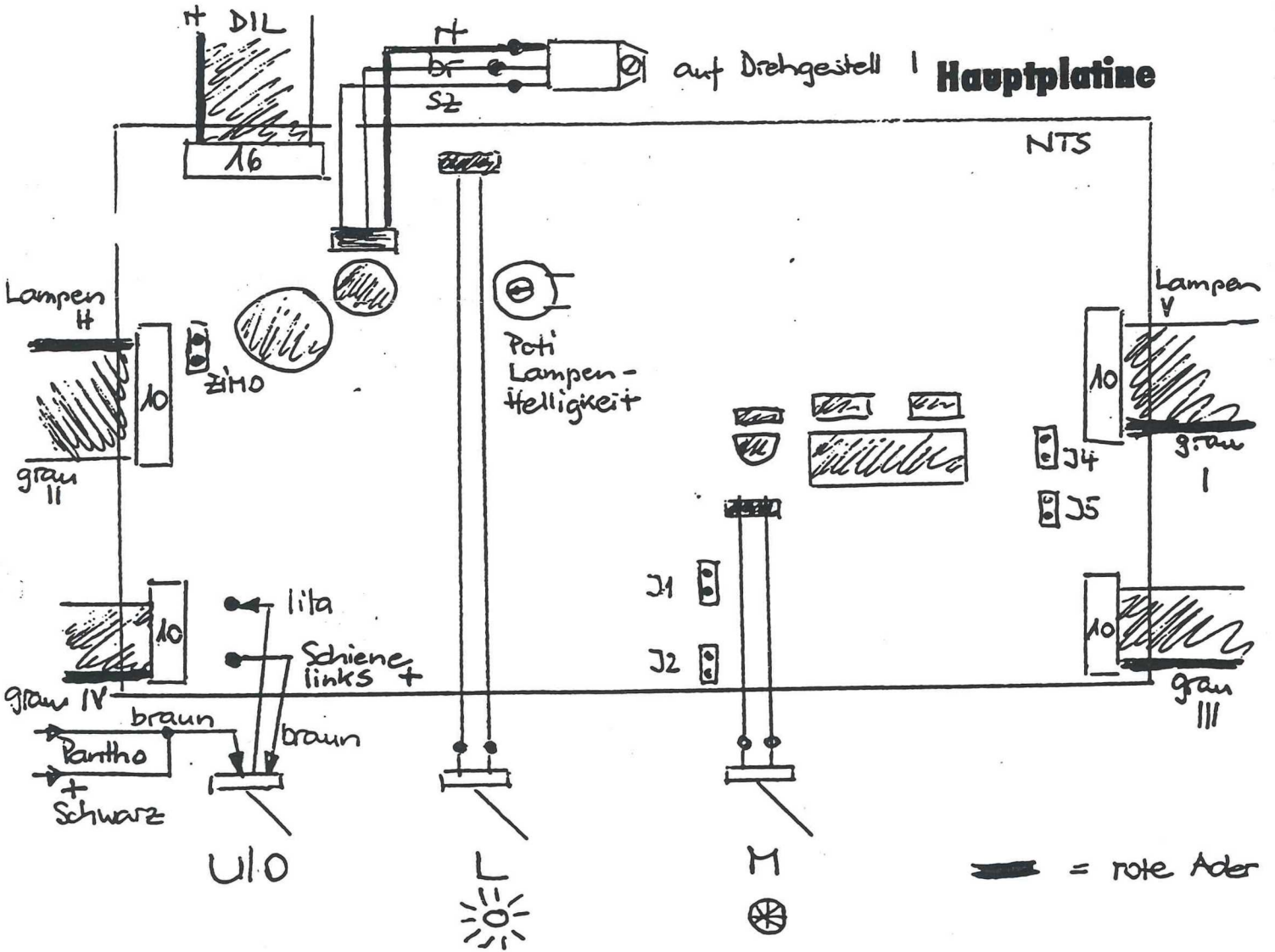
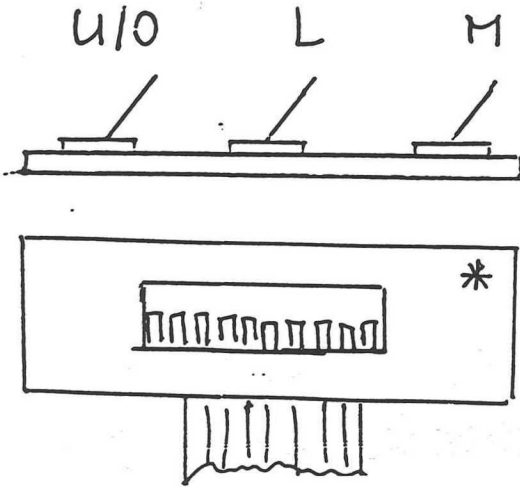
Schaltskizze RhB Ge 6/6 II Semaphore topline by kiss

ANALOG

LOK VON UNTEN GESEHEN (steht auf den Panthos):
 U/O = Schalter für Unter- und Oberleitung. Für Digitalbetrieb bedeutungslos.

L = Licht ein/aus generell
 M = Motoren ein/aus

Untere Dachtüre



9.2000/Na

* Schalterstellungen
 siehe Betriebsanleitung

J = „jumper“, verbinden Steckstifte

J1, 2, 4+5 ausgesetzt
 + Z110

Schaltskizze RhB Ge 4/4 I

Schaltskizze RhB Ge 6/6 II

Semaphore topline by kiss

DIGITAL

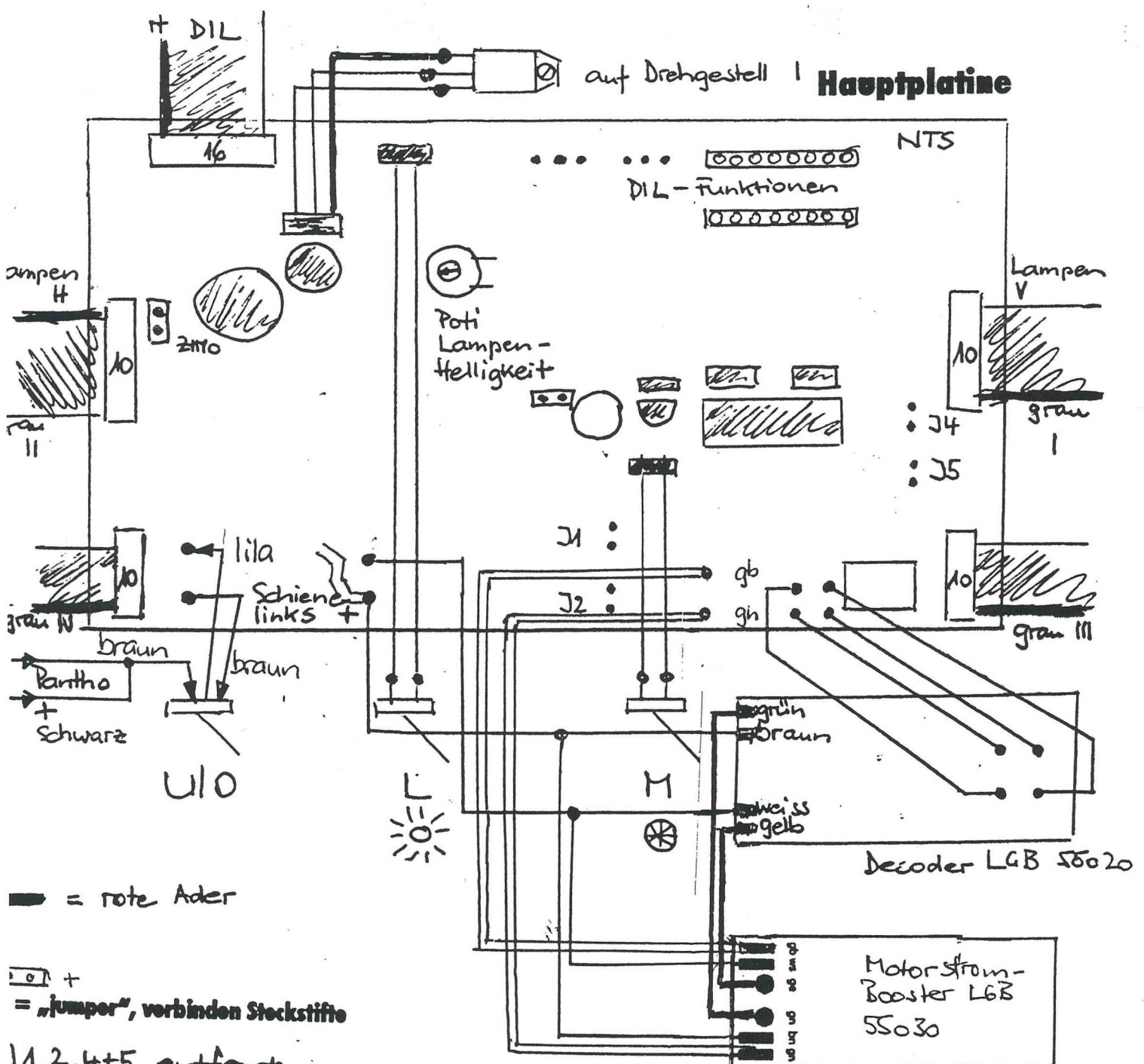
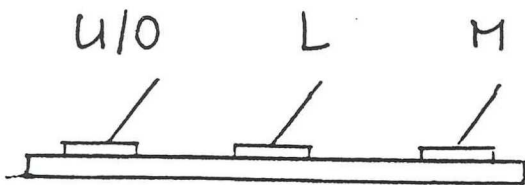
mit Motorstrom-Booster 55030

LOK VON UNTEN GESEHEN (steht auf den Panthos):

U/O = Schalter für Unter- und Oberleitung. Für Digitalbetrieb bedeutungslos.

L = Licht ein/aus generell

M = Motoren ein/aus



— = rote Ader

☐ + = „jumper“, verbinden Steckstifte

1, 2, 4+5 entfernt